

Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb

Live-Forum und digitale Workshops mit Materialinitiativen

Berlin
16. September

Leipzig
30. September

Frankfurt am Main
6. Oktober 2021

und digital



Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb

Wie geht das in der Praxis?

Materialien wie Bühnenbilder, Ausstellungseinrichtungen oder Messebauten werden nach ihrem Gebrauch oft aufwändig entsorgt. Die Kreislaufwirtschaft verfolgt die Idee, die Lebensdauer der Materialien und Gegenstände zu verlängern. So können beispielsweise Künstlerinnen und Künstler sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen von ihnen profitieren und gleichzeitig materielle Ressourcen sinnvoll genutzt werden. Städte und Metropolregionen eignen sich in besonderer Weise für Kreislaufwirtschaften und können Modellorte einer zirkulären Ökonomie sein: Material- und Werkstoffströme, die oft in die Entsorgung und die Maximierung von Abfall münden, werden in neue soziale, künstlerische, ökologische Nutzungen umgeleitet. Das ist die Idee, aber: Wie geht das in der Praxis?

Gemeinsam mit Materialinitiativen aus Hamburg, Leipzig, Dresden, Frankfurt am Main und Berlin lädt die Kulturstiftung des Bundes alle Interessierten zu dieser Veranstaltungsreihe zum Thema Kreislauf-Ökonomie ein. Jeweils am Vormittag des Veranstaltungstages diskutieren Akteurinnen und Akteure aus den verschiedenen Sparten des lokalen Kulturlebens vor Ort und analog über die Chancen und Herausforderungen für erfolgreiche kulturelle Kreislaufwirtschaften in ihrer Region. Am Nachmittag geht es in digitalen Workshops mit Themen weiter, die bundesweit relevant sind: Digitalisierung, Haftungsrecht, Tipps zur Gründung von Materialinitiativen – oder wirksame Kooperationen nach der Idee von „Lüftung“.

Alle Workshops richten sich an Akteurinnen und Akteure aus dem Kulturbetrieb, die Materialgeber und -nehmerinnen sein können, an freie Initiativen, Kultureinrichtungen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Hier geht es zur Anmeldung

www.kulturstiftung-des-bundes.de/kreislaufwirtschaft

Eine Veranstaltungsreihe der Kulturstiftung des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Initiativen für Materialkreisläufe IfM (u. a. mit nytt. Materialdepot und Konglomerat, Dresden; Hanseatische Materialverwaltung, Hamburg; Materialbuffet e.V. / Trash Galore, Leipzig; Material Mafia, Berlin; Material Für Alle, Frankfurt am Main) sowie in Kooperation mit HALLE 14 – Zentrum für Zeitgenössische Kunst, Leipzig; Kostümkollektiv, Kunst-Stoffe e.V., Berliner Stadtmission im Haus der Materialisierung und ZUSAMMENKUNFT eG, Berlin; KulturRegion FrankfurtRheinMain, Naxoshalle, Frankfurt und weiteren.



Veranstalterin

Kulturstiftung des Bundes
Franckeplatz 2
06110 Halle an der Saale

www.kulturstiftung-des-bundes.de

Veranstaltungsorganisation

hahnlive GmbH
Westwerk, Karl-Heine-Straße 91
04229 Leipzig

Gestaltung

BOROS

Titelmotiv

Hanseatische Materialverwaltung,
Calendar Girls Hamburg

Die Kulturstiftung des Bundes wird
gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Programm

Live-Forum vor Ort

BERLIN Donnerstag, 16. September 2021	LEIPZIG Donnerstag, 30. September 2021	FRANKFURT AM MAIN Mittwoch, 6. Oktober 2021
Haus der Materialisierung (Außenraum) im Haus der Statistik Karl-Marx-Allee 1, 10178 Berlin (Zugang über Berolinastraße)	HALLE 14 in der Baumwollspinnerei Leipzig Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig	Naxoshalle Waldschmidtstraße 19 60316 Frankfurt am Main
9:00 Kick-off – NINA PETERS, Genossenschaftlerin ZUSAMMENKUNFT Berlin eG – BEGRÜSSUNG Kulturstiftung des Bundes	9:00 Kick-off – HORTENSIA VÖLCKERS, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes – SKADI JENNICKE, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur, Stadt Leipzig – HEIKO ROSENTHAL, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport, Stadt Leipzig	9:00 Kick-off – SABINE VON BEBENBURG, Geschäftsführerin der KulturRegion Frankfurt- RheinMain – BEGRÜSSUNG Kulturstiftung des Bundes
9:15 Best Practice Materialvermittlung Zwei Erfolgsmodelle berichten aus der Praxis: Organisation, Finanzierung, Partnerschaften – JENS GOTTSCHAU, Hanseatische Materialverwaltung, Hamburg – TANJA GANTNER, OFFCUT, Basel		
10:15 Pause		
10:30 Die Materialflusslandschaft Wie gestalten sich Materialangebot und -nachfrage vor Ort und Umgebung? Wie können kulturelle Materialkreisläufe auf lokaler Ebene initiiert und gestärkt werden? Akteurinnen und Akteure aus Kunst und Kultureinrichtungen sowie Politik und Verwaltung tauschen sich aus und klären konkrete Erfahrungen und Bedarfe. Das Ziel: der nächste Schritt. – JOHANNA GÖTZ & AXEL WATZKE, studiovorort		
13:15 Einladung zum Parcours durch das „Haus der Materialisierung“	13:15 Einladung zur Führung durch die Ausstellung „THE FUTURE OF CITIES. NOT FOR GRANTED“	
14:00 Ende der Veranstaltung	14:00 Ende der Veranstaltung	13:00 Ende der Veranstaltung

Hinweis für die Teilnahme an den analogen Veranstaltungen:
Bitte beachten Sie die tagesaktuellen lokalen Corona-Schutzmaßnahmen.

Programm

Digitale Workshops

DONNERSTAG

16. SEPTEMBER 2021

14:00–15:30

WORKSHOP 1

Vorhang auf: Initiativen für Materialkreisläufe

- ANNE-SOPHIE MÜLLER
(Trash Galore, Leipzig)
- BETTINA WEBER
(Konglomerat, Dresden)
- BRUNO GROTSCH
(nytt.Materialdepot, Dresden)
- TANJA GANTNER
(OFFCUT, Zürich)

Die Materialinitiativen stellen sich vor. Was sind Materialinitiativen und was macht sie so besonders? Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Städten erklären, wie ihre Initiativen entstanden sind, arbeiten und welchen Hürden und Herausforderungen sie sich stellen müssen. Aus diversen Ansätzen sammeln sie Erkenntnisse zur Gründung einer Materialinitiative – Schritt für Schritt!

DONNERSTAG

16. SEPTEMBER 2021

16:00–17:00

WORKSHOP 2

Und action! – der „Grüne Dreh“ mit Materialkreisläufen

- SIMONE KELLERHOFF
(Material Mafia, Berlin)
- KORINA GUTSCHE
(Bluechildfilm Green Consulting)
- OLIVER MEIDINGER
(Produktionsdesigner)
- MODERATION:
LUTZ NITSCHKE
(Kulturstiftung des Bundes)

Wie gelingen umweltfreundliche Filmproduktionen? Was passiert nach Drehschluss mit Set und Kostümen? „Green consultants“, Ausstatter und Kreislaufexpertinnen klären in diesem Workshop, wie Materialinitiativen zum „Green Shooting“ beitragen. Es geht um eine veränderte Praxis, um bessere Infrastrukturen, ökologische Förderanreize und um ein Lernen von den europäischen Nachbarn.

DONNERSTAG

30. SEPTEMBER 2021

14:30–16:00

WORKSHOP 3

„Fürchtet euch nicht!“ – Materialkreisläufe rechtssicher schließen

- PHILIPP SCHIFFMANN
(UNVERZAGT Rechtsanwälte)
 - MODERATION:
JUSTUS DUHNKRACK
(Kulturstiftung des Bundes)
- Was sollte man bei rechtlichen Fragen zur Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb beachten? Wie kann man Risiken minimieren? Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis der Materialinitiativen werden Fragen zu Urheberrecht und Haftung bei Materialweitergabe und Weiternutzung gemeinsam mit dem Rechtsanwalt Philipp Schiffmann besprochen.
-

MITTWOCH,

6. OKTOBER 2021

14:00–15:30

WORKSHOP 4

Lost in Space? Digitale Plattformen für Materialkreisläufe

- ANNA BETSCH
(Zündstoffe Materialvermittlung / Konglomerat, Dresden)
 - VERENA SCHULTE
(Hanseatische Materialverwaltung, Hamburg)
 - BETTINA WEBER
(Konglomerat, Dresden)
 - BRUNO GROTSCH
(nytt.Materialdepot, Dresden)
 - ANDRÉ RÜCKERT (TU Dresden)
- Wofür braucht es digitale Materialplattformen und wie stellt man sie her? Sind dezentrale vernetzte Infrastrukturen eine Lösung für den Raumangel in Städten? Können digitale Archive Kennzahlen und Aura eines Objektes ebenso klar vermitteln wie ein Materialfundus? Wir geben einen Einblick in die unterschiedliche Gestaltung bereits bestehender Plattformen und suchen nach gemeinsamen Wegen in die digitale Zukunft der Materialinitiativen.

MITTWOCH,

6. OKTOBER 2021

16:00–17:30

WORKSHOP 5*

What does a rice barn have to do with curation? „lumbung“ as a model for locally anchored art and cultural institutions

- ISWANTO HARTONO & FARID RAKUN
(ruangrupa, Jakarta, Künstlerische Leitung documenta fifteen, Kassel)
- MALENE SAALMANN
(Produktionsteam der documenta fifteen, Kassel)

„lumbung“ ist das indonesische Wort für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune, in der die überschüssige Ernte zum Wohle der Community gelagert wird. Als konkrete Praxis ist „lumbung“ der Ausgangspunkt der documenta fifteen: Grundsätze von Kollektivität, Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung stehen im Mittelpunkt der kuratorischen Arbeit von ruangrupa und prägen den gesamten Prozess – die Struktur, das Selbstverständnis und die Ausstellungskonzeption der documenta fifteen. Der Workshop geht der Frage nach, wie „lumbung“ in Museen, Galerien oder Theatern angewendet werden kann.

* Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.